

Mini- & Mobile Cranes Körner BAUMO Kran- & Mietservice

www.used-cranes.de | www.baumo.de | www.minikran.de

Vermietung & Verkauf

- UNIC-Minikrane (1 - 10 t)
- Intellitech Glaslifter (0,25 - 0,5 t)
- GALIZIA Pick & Carry Industriekrane (2 - 40 t)
- MULTIS Elektro-Telestapler (6 - 9 t)



Mobilkranhandel

- Internationaler An- & Verkauf von gebrauchten Mobilkränen



Aktuelle Angebote direkt aufs Smartphone
oder besuchen Sie uns auf unserer Webseite.

baumo.tel & mobilecranes.tel
Unsere elektronische Visitenkarte im Web

Unsere Hotline: + 49 (0) 203 - 7136876-0



glaslifter | minikrane vakuumentchnik



Vermietung, Verkauf & Service

└ auch in Ihrer Nähe

Hauptsitz Oberaich | Guteneck
München · Stuttgart · Berlin · Hamburg
Frankfurt am Main · Düsseldorf
Prag · Warschau

Wir beraten Sie gerne:

Tel. +49 (0) 94 33 / 2 04 99-0



www.uplifter.de



Glasboy®

- Bagger
- Kran
- Dumper

**Kauf oder
Mietservice**



Maschinenbau
Riebsamen
GmbH & Co. KG
Bierstetter Straße 1
88348 Allmannsweiler
Tel: +49 7582 791
info@riebsamen.de
www.riebsamen.de

Zulieferer bestimmen Rhythmus

Neue Motoren und neue Chassis führen dazu, dass die LKW-Aufbauer, allen voran aus der Arbeitsbühnenbranche, sich immer wieder neu darauf einstellen müssen. Ein Überblick von Rüdiger Kopf.



Rekord: Mit der TB290 erreicht Ruthmann 29 Meter Arbeitshöhe auf 3,5-Tonnen-Chassis

Normalerweise ist der Hersteller derjenige, der den Rhythmus bestimmt – nicht der Zulieferer. Aber besonders im Bereich der 3,5-Tonnen LKW-Bühnen ist das Verhältnis umgekehrt. Wenn Mercedes an seinem Sprinter schraubt, Nissan seinen Cabstar optimiert oder Renault den Master noch kraftvoller macht, sieht man regelmäßig die grauen Haare bei den Aufbauern sprießen. Alle zwei Jahre ist es dann so weit, und mit der IAA Nutzfahrzeuge sieht man die eine oder andere neue Generation an Chassis. Einige Zeit später ziehen dann die Bühnenhersteller nach. Auch wenn in diesem Jahr nicht die Abgasnormen der Hauptantrieb der Entwicklung darstellen, meist legen die Chassis immer mehr an Gewicht zu – durch einen trotzdem neuen Motor oder durch mehr elektronisches Equipment. Gewicht, das an der Bühne wieder eingespart werden darf, nein muss, denn die Zeiten, da man „3,5 Tonnen“ individuell auslegen konnte, sind durch. Aber auch jenseits der 30 Meter Arbeitshöhe gibt es einiges zu entdecken. Doch zurück zur 3,5-Tonnen-Klasse, wo sich zwei Protagonisten im steten Wettstreit stimulieren: Palfinger und Ruthmann.

Frisch ausgepackt hat **Ruthmann** vier neue Maschinen. In Hamburg wurden den ersten geladenen Gästen die Neuheiten vorgestellt. Das Unternehmen hat wieder fleißig an den Eckdaten geschraubt. Eine der Neuheiten trägt den Namen TB290. Und wer die Nomenklatur des Unternehmens kennt, weiß, dass es in der 3,5-Tonnen-Klasse es nun wieder weiter nach oben geht: auf 29 Meter Arbeitshöhe. Aufgrund der neuen Euro 6-Motoren haben sich die Ingenieure aus Gescher „sowieso“ an eine Neukonstruktion machen müssen. Durch Gewichtseinsparungen im Stahlbau mittels optimiertem Turm und Ausleger sowie drei Grad mehr Aufrichtwinkel des Turms ist dies bewerkstelligt worden. Letztgenanntes Feature ermöglicht nicht nur mehr Arbeitshöhe. Man kann erheblich näher an Objekten aufstellen, um die Arbeitsposition zu erreichen. Das reduziert gleichzeitig den notwendigen Platzbedarf. Das Unternehmen setzt auf mehrfach gekanteten Feinkornstahl. Die maximale Korblast liegt bei 230 Kilogramm. Dazu können dank Wechselsystem unterschiedliche

Körbe zum Einsatz kommen. Und das Chassis kann sich der Kunde aussuchen, auch da gibt es keine Beschränkungen. Aber ebenso in der TBR-Baureihe wurde mit der „250“ nachgelegt. Auch an der Maschine mit Korbarm wurde an Korb und Teleskop Gewicht eingespart, das macht eine Arbeitshöhe von 25 Metern und eine Reichweite von 16,5 Metern möglich, bei reduzierter Korblast von 100 Kilogramm. Beim Chassis hat der Kunde wiederum volle Auswahl, sodass das Gerät laut Ruthmann schon vom Papier weg von den Kunden geordert wird. Nummer 3 und 4 bei den „Herbstneuheiten“ sind die bereits angekündigten Großgeräte T 650 HF und T 750 HF, der höchste „Steiger“, den Ruthmann nun im Portfolio hat. Er verfügt über 75 Meter Arbeitshöhe, 41 Meter maximale seitliche Reichweite und kann nach Kundenwunsch auf Standard 4-Achs-Chassis aufgebaut werden. Dank einer zugelassenen Aufstelleneigung von zwei Grad muss der Anwender weniger ausgleichen. Die „kleinere“ Maschine T 650 HF bringt neben der Arbeitshöhe von 65 Meter eine Reichweite von 43 Metern mit. Die Baureihe verfügt über einen drehbaren Korbarm und drehbaren Korb.



Palfingers neue P 250 BK wurde von den Besuchern der IAA intensiv unter die Lupe genommen

Die Scorpion 2112 J von Oil&Steel verfügt unter anderem über eine variable Abstützung



Palfinger hat den September und die IAA genutzt, um seine neue P 250 BK vorzustellen. Die neue Maschine aus deutscher Fertigung gehört zur „Light Class“ bei Palfinger. Sie kommt mit fünfteiligem Aluminium-Teleskopausleger, Alu-Gelenkarm sowie Alu-Arbeitskorb daher. Dem Hersteller zufolge ist der Korb dadurch nicht nur leichtgewichtig, sondern auch robust, und zwar um „68 Prozent steifer und robuster als der des Vorgängermodells“. Dies auch dank neuer, größerer Alu-Vierkantprofile. Das Teleskopsystem besteht aus Alu-Strangpressprofilen und ermöglicht so eine große Wandstärke. Das geringere Gewicht macht es möglich, die Bühne auf ein Euro-6-Chassis aufzubauen und dabei im zulässigen Gesamtgewicht von 3,5 Tonnen inklusive Fahrer und Beifahrer zu bleiben. Die Neuheit basiert auf dem 21-Meter-Modell P 210 BK und bietet eine Reichweite von 16,5 Metern. Der Korbarm kann um 185 Grad abgewinkelt werden und ermöglicht auch Unterflurarbeiten. Die maximale Korblast liegt bei 230 Kilogramm, und das bei 170 Grad Korbdrehung. Von den größeren LKW-Modellen hat Palfinger die komfortable Stützensteuerung an der Basis übernommen mit Aufstellau-

tomatik einschließlich Achsfreiheüberwachung und automatischer Nivellierung der Bühne. Das heißt, der Bediener muss sich nicht mehr zwingend im Arbeitskorb befinden, um die Maschine abzustützen. Auch Versetzfahrten sind möglich. Optional ist für die Bedienung ein Display zu haben, mit dem beispielsweise die Geschwindigkeit oder die Anfahr- und Bremsrampen individuell eingestellt werden können.

Wer sein Augenmerk vom diesem Wettstreit abwenden kann, dem eröffnet sich auch viel Interessantes und Neues. Mit zwei neuen Geräten ist zum Beispiel **CTE** in das Jahr gestartet. Zum einen mit der „B-Lift 17“, einem 17-Meter-Gerät, das in der Fahrzeugkontur abstützt und eine maximale Korblast von 250 Kilogramm hat. Die Reichweite liegt bei bis zu 11,3 Metern. Als Besonderheit bietet CTE die Maschine auch mit Batterieantrieb an, welche ein emissionsfreies und leises Arbeiten vor Ort ermöglicht. Die Batterien werden entweder mit einem integrierten Ladegerät oder während der Fahrt über den LKW-Motor geladen. >>

Berteit hat sich für die neue Bronto S70XR entschieden



» Die zweite Neuheit hört auf den Namen „B-Lift 27“ und bietet einen 1,40 Meter breiten Aluminiumkorb. Sie stellt 27 Meter Arbeitshöhe sowie eine lastabhängige maximale Reichweite von 13 Metern und eine maximale Traglast von 230 Kilogramm auf einem – wie es seitens CTE heißt – „B-Führerschein-Fahrgestell“ zur Verfügung. Darüber hinaus ist die Maschine mit der Smart-S3-Abstützung ausgerüstet, das heißt die seitliche Reichweite wird je nach vorhandener Abstützbreite in jedem Vorgang neu errechnet und angepasst.

Eine intensive Partnerschaft hat sich zwischen Oil&Steel und seinem deutschen Generalimporteur Bauscher entwickelt. So wurde die Oil&Steel „Scorpion 2112 J“ maßgeblich vom deutschen Partner mitgestaltet. Die Erfahrungen aus über 20 Jahren Arbeitsbühnenvermietung und -verkauf haben starken Einfluss auf die Entwicklung des 3,5-Tonnen-Modells Scorpion 2112 J genommen, heißt es seitens Bauscher. Die Bühne mit 21 Meter Arbeitshöhe und zwölf Meter seitlicher Reichweite verfügt über eine variable Abstützung, die Arbeiten auf engstem Raum ermöglicht. Vollautomatische Bedienung vom Korb und die „Homing-

CTE hat seine B-Lift-Serie überarbeitet



Mit der DT-25 hat Cela eine 25-Meter-Maschine auf dem Markt, deren Korblast nun bei 230 Kilogramm liegt und deren Aufbau auch auf Iveco Daily möglich ist



GSR-Händler Rothlehner ist derzeit mit Vorführmaschinen wie dieser B 200TJ des Herstellers auf Deutschlandtour

1 VERPASSEN SIE NICHT IHRE LETZTE CHANCE...

FINISH EURO 5 FINISH

OIL & STEEL BAUSCHER

ENDSPURT

NUR NOCH WENIGE GERÄTE VERFÜGBAR!

Nutzen Sie die Vorteile von Euro 5 Plus um Ihre neue Arbeitsbühne zu einem besseren Preis zu bekommen

Die Euro 6 Abgasnorm hat viele Unbekannte, bezüglich Preis und Verfügbarkeit

Beachten Sie die neue Generation von Teleskoparbeitsbühnen und Gelenkteleskoparbeitsbühnen auf 3,5 t Fahrgestell mit Euro 5 Plus.

- KTL-Beschichtet
- Edelstahlschrauben-/ Bolzen
- Komplett neue Steuerung (MOBA)

Für mehr Informationen
Bitte kontaktieren Sie: Klaus Niemes
Mobil: 0172-4620692 - Mail: k.niemes@bauscher-neustadt.com

NEU im Vermietprogramm: ELEKTROLADEKRAN PK 53002-SH

SYSTEM LIFT

HOFFMANN
ARBEITSBÜHNEN • STAPLER • KRANE

10,4 t bei 4,4 m Ausladung

33 m Hakenhöhe

28 m seitliche Reichweite mit Fly-Jyp

Direkt zum Technischen Datenblatt

PS: einziger in Süddeutschland!
Wir vermieten bundesweit!

Arbeitsbühnen Hoffmann GmbH
Mannheimer Str. 140a
68753 Waghäusel
Tel: 07254/95 88 10
www.arbeitsbuehnen-hoffmann.de



Kommt auf 43 Meter Reichweite: die neue Ruthmann TG50

Funktion" machen die Arbeit für den Bediener einfacher und schneller. Hinzu kommen Komponenten wie Moba-Steuerung, Hawe-Ventile und Edelstahlbolzen sowie eine KTL-Beschichtung, die für eine Langlebigkeit der Bühne sorgen, wie die Firma Bauscher hervorhebt. Die im Korbarm verlegten Energie- und Hydraulikleitungen sorgen zusätzlich für mehr Sicherheit und verhindern Beschädigungen. Die Bühne bietet mit 230 Kilogramm Korblast für zwei Personen bequem Platz. Dazu kommen ein Korbarm und der zu beiden Seiten um 90 Grad rotierende Korb.

Seit zwölf Jahren besteht die Partnerschaft zwischen dem italienischen Hersteller **GSR** und dem deutschen Händler Rothlehner. Besonders die LKW-Bühnen im 3,5-Tonnen-Segment stehen hierzulande im Fokus des Interesses. GSR hat hier sein Portfolio überarbeitet und an die aktuelle Euro6-Norm angepasst, sodass Arbeitshöhen von 13 und 24 Metern inzwischen durchgängig abgedeckt werden. Daneben sind Spezialfahrzeuge für den Kommunalbereich oder „Galabereich“ inzwischen ein großes Thema des Herstellers. Ausschlaggebend sind laut Rothlehner bei diesen Spezialgeräten die stabilen, oft geländegängigen Trägerfahrzeuge und die Möglichkeit, individuelle Kundenwünsche und eine Vielzahl von Sonderlösungen zu realisieren. Das Flaggschiff E360PXJ bringt es auf 36 Meter Arbeitshöhe bei maximal 22,2 Meter seitlicher Reichweite.

Ein großes Thema bleibt die Einführung Euro6-Norm für alle LKW-Aufbauer. Bei **Isoli** stehen die Modelle PT160 J und PT190 J an, beides Teleskopmaschinen mit Korbarm. Auf den Vertikal Days war die PT190 J bereits zu sehen. Die Korblast der Maschine liegt bei 250 Kilogramm. Die Maschine hat eine direkthdraulische Steuerung und ist für den Vermietmarkt konzipiert. Die LKW-Bühne kann auf verschiedenste Chassis aufgebaut werden. Die Modelle PT160 J und PT200 J folgen. Isoli hat nicht nur auf die Korblast geachtet; auch verschiedene Abstützvarianten beispielsweise innerhalb der Kontur sind möglich. Die Reichweite liegt für eine Korblast von 250 Kilogramm bei 10,3 Meter und kann bei 100 Kilogramm Korblast bis auf 14 Meter hinausgehen. Der Jib kann bis zu 103 Grad gedreht werden. Dank des vierteiligen Auslegers beträgt die Gesamtlänge nur 6,70 Meter. Daneben bringt Isoli jetzt auch sein reines Teleskopmodell PT230 mit entsprechender Arbeitshöhe auf den Markt.

Bekannter für seine Arbeitsbühne auf Raupenchassis, führt **Easy Lift** auch eine Reihe an LKW-Bühnen im Programm. Das neueste Modell wird auf Mitsubishi Canter aufgebaut, deren LKW-Marke unter Fuso läuft. Die Bühne bietet eine Arbeitshöhe von 15 Metern und eine Reichweite von bis zu 8,7 Metern. Das Gesamtgerät ist „nur“ mit zwei Stützen ausgestattet und sein Korbarm kann bis zu 140 Grad bewegt werden. Der Drehkranz befindet sich innerhalb der Aufbaubox und ist so besser vor Wittereinflüssen geschützt. Der Korb aus Fiberglas kann um zweimal 30 Grad gedreht werden. Die Bühne ist mit elektrohydraulischer Steuerung und einigen weiteren Sicherheitsfeatures ausgestattet. Dies ist das erste Modell einer neuen Baureihe, so die Planungen seitens des Unternehmens.

Auf inzwischen 30 Jahre Erfahrung mit Aluminium kann **Multitel** zurückblicken. Kein Wunder also, wenn die Auswahl an Bühnen, auch im 3,5-Tonnen-Bereich, sehr umfangreich ist. Das jüngste Mitglied in diesem Segment ist die HX200 EX mit einer maximalen Reichweite von 9,60 Meter. 225 Kilogramm können maximal im Korb mitgeführt werden. Die Neuheit hat den von der MX-Reihe her bekannten Doppelgelenkmechanismus, setzt aber auf direkthdraulische Steuerung statt auf elektrohydraulische. Aufgebaut ist die HX200 EX auf einem Nissan Cabstar 35.12-Chassis. Sie bietet H-Abstützung vorne und hinten, wobei alle Stützen in Kontur ausgefahren sein können oder auf der einen oder anderen Seite. >>

PALFINGER

LIFETIME EXCELLENCE



**LEICHT.
SICHER.
HOCH.**

PALFINGER P 250 BK
Die neue Light Klasse NX zeichnet sich durch geringes Gewicht und hohe Belastbarkeit aus. Dadurch erreicht die P 250 BK die größte Arbeitshöhe und Reichweite ihrer Klasse.

PALFINGER.COM





Die jüngste aus der 3,5-Tonnen-Klasse bei Isoli ist die PT200 J



Multitel setzt bei seinen Bühnen auf Aluminium. Auf der IAA konnte eine Auswahl des Programms näher betrachtet werden



Die neue Easy Lift aufgebaut unter anderem auf Mitsubishi



Neu im Programm bei Klubb ist das Modell KAT42 auf einem Renault Alaskan

» Bekannt vor allem für seine Kastenwagen-Aufbauten, kann **France Elévateur** auch größer. Die besonderen Highlights der neuen Serie sind laut Hersteller der teleskopierbare Korbarm, die kompakten Maße bei einer Arbeitshöhe von 35 Metern, eine Korbtragfähigkeit von 400 Kilogramm und ein einzigartig großer Stützenhub. Die erste Maschine des Typs 354 TBE ist jüngst an das Unternehmen W. Schnitger ausgeliefert worden. Mit dem neuen „Slider System“ wird der Freiraum über dem Fahrerhaus optimal genutzt, so dass der 354 TBE auf eine Gesamtlänge von gerade mal 8,75 Metern kommt und mit einem Radstand von 4,30 Meter in puncto Wendigkeit, Handling und Rangiermöglichkeit laut Hersteller neue Maßstäbe setzt. Schnitger hat bei der 354 TBE den Tele-Arbeitskorb gewählt. Dieser kann mittels zweifacher Teleskopverlängerung auf 3,60 Meter ausgefahren werden und hat eine 2 x 90 Grad-Drehvorrichtung.

Mit seiner DT-Baureihe weckt **Cela** hierzulande Interesse. Durch den Heckaufbau erzielen die Geräte ein etwas anderes Arbeitsdiagramm als die meisten LKW-Bühnen. Mit der DT-25 ist eine 25-Meter-Maschine auf dem Markt, deren Korblast nun bei 230 Kilogramm liegt und deren Aufbau auch auf Iveco Daily möglich ist. Zudem wurde mit der DT-15 eine kompakte LKW-Bühne auf den Markt gebracht, die volle Korblast für das gesamte Arbeitsbereich bietet und dabei kompakt und niedrig ist. Für dieses Jahr hat Cela außerdem noch eine 19-Meter-Maschine angekündigt. „Bei Cela gibt es eine 24-monatige volle Gewährleistung inklusive An- und Abfahrt, Arbeitszeit und Teile für den Aufbau“, hebt Gerd-Uwe Schmid vom deutschen Vertriebspartner DHS vor.

Baujahr 1998 – und läuft noch. Auch das gibt es bei LKW-Bühnen auf 3,5-Tonnen-Chassis. 18 Jahre lang hatte Giuseppe Maiullari, Inhaber der Firma Co.Mai, mit seiner LKW-Bühne von **CMC** gearbeitet. Doch nun hatte er den Entschluss gefasst, sich ein neues Modell zuzulegen. Also wandte er sich an den Hersteller. „Sie können sich vorstellen, wie groß die Überraschung war, als wir feststellten, dass es sich um die allererste Arbeitsbühne von CMC handelte“, berichtet Sales Manager Gaspare Caradonna. Jetzt hat CMC seine Nr. 1 heimgeholt und ihr einen Ehrenplatz am neuen Firmensitz zugewiesen. Giuseppe Maiullari hingegen hat sich seine neue 16 Meter PLA 168 auf 3,5-Tonner abgeholt, Baujahr 2016.

Der Markt für LKW-Bühnen steht nicht nur hierzulande unter einem hohen Wettbewerbsdruck. In Frankreich hat sich in den letzten Monaten sehr viel bewegt und die Protagonisten zeigen sich dort sehr rege. »



ISOLI

Komplette Palette LKW-Arbeitsbühnen von 14 bis 36 Meter

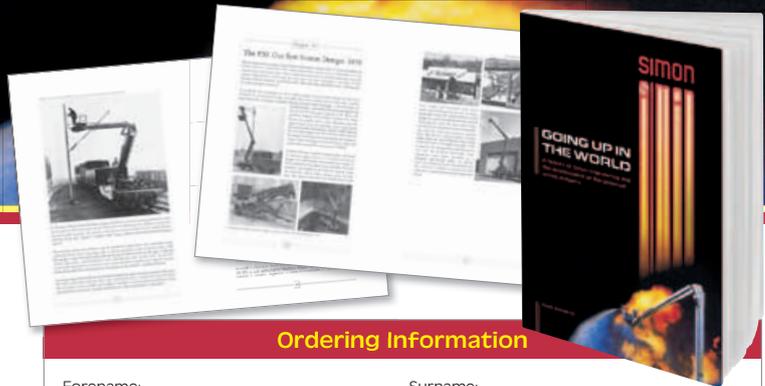


In das Beste investieren

Mehr auf www.isoli.com



GOING UP IN THE WORLD



A history of Simon Engineering, the development of the powered access industry and a lifetime as an engineer, by Denis Ashworth

Ashworth was a keen engineer and from an early age found himself in at the very start of the modern powered access industry.

His book is an unusual combination of autobiography and history of Simon Engineering Dudley, a pioneer of the powered access, the hydraulic equipment industry or in comparing modern day engineering challenges with those of an entirely different era.

The coffee table sized book, is highly readable and includes around 150 photographs and drawings from the very beginning of the industry. It is a 'must read' for anyone who is interested in powered access, the hydraulic equipment industry or in comparing modern day engineering challenges with those of an entirely different era.

The book is available direct from the publishers at £19.50, plus £4.50 postage and packing.

- Continental Europe €23 plus €6.50 postage & packing
- Rest of world \$31 plus \$10 shipping

Ordering Information

Forename: _____ Surname: _____

Address: _____

Post Code: _____

Email: _____ Telephone: _____

Please make all cheques payable to 'The Vertical Press Ltd'

I enclose a cheque for £24 (£19:50 + £4.50 p&p)

I enclose a cheque for €29.50 (€23 + €6.50 p&p)

I enclose a cheque for \$41 (\$31 + \$10 p&p)

Please invoice me: _____

Please debit my card:

Card No: _____ Issue No: _____

Issue Date: _____ Expiry Date: _____ 3 Digit Security Code: _____

Signature: _____ Date: _____

Please send completed order form to: The Vertical Press, Box 6998 Brackley, NN13 5WY, UK. Alternatively, fax it through on +44(0)1295 768223 or scan & email info@vertical.net

BAUMAG

Baumaschinen-Messe



Sonderschau
«Betonrückbau»

Quelle: KOBELCO ©

2. – 5.2.2017 | Messe Luzern

Do – So 9 – 17 | baumaschinen-messe.ch

» So haben sich zuletzt **Time** und sein bisheriger Importeur für getrennte Wege entschieden. Time hat nun eine hundertprozentige Tochtergesellschaft namens Time Versalift SAS France aus der Taufe gehoben. Diese vertritt die komplette Versalift-Palette in Frankreich. Der Sitz liegt tief im Südwesten des Landes, in Morlaas unweit von Pau und den Pyrenäen. Das neue Servicezentrum für Versalift-Bühnen in Frankreich befindet sich in Angers im Nordwesten des Landes, in der Loire-Region. Geführt wird die neue Gesellschaft vom Technischen Leiter Laurent Cuyolla, der zuletzt bei Comilev tätig war.

Ex-Time-France-Chef Julien Bourrellis hat **Klubb** neu gegründet (siehe *Kran & Bühne Nr. 134, S. 48*) und sich jetzt auch den Pickup-Bühnen zugewandt. Neu im Programm ist das Modell KAT42, aufgebaut auf einem Renault Alaskan. Die Bühne bietet eine Arbeitshöhe von 13,80 Meter. Die Reichweite wird mit 6,40 Meter angegeben. Beide Werte erreicht die KAT42 dem Hersteller zufolge mit 200 Kilo im Korb. Die leichtgewichtige Maschine vertraut im Aufbau auf ein einfaches Parallelogramm sowie einem Teleskopausleger aus Aluminium. Eine einfache hydraulische Steuerung und innenliegende Schläuche und Kabel sollen die KAT42 unanfällig machen für extreme Temperaturen und raue Arbeitsumgebungen.

Noch ein Pickup: Der spanische Arbeitsbühnenhersteller **Talleres Velilla** lässt die **Movex** ATL14 vom Stapel. Die Neuheit gibt sich kompakt und mit zweiteiligem Teleskopausleger eine Arbeitshöhe

von 13,20 Meter. Als maximale Reichweite gibt der Hersteller 6,30 Meter an. Der Zwei-Personen-Arbeitskorb aus Glasfaser kann bis zu 225 Kilogramm aufnehmen. Das erste Exemplar der Movex ARL14 wurde auf einen Ford Ranger Pickup aufgebaut, wobei sich die vier A-Abstützungen an der Basis des Bühnenaufbaus befinden.

Fast kann man sagen, dass sich in solchen „Niederungen“ **Bronto** nicht aufhält. Das finnische Unternehmen – bekannt für seine Großbühnen – kann sich dennoch nicht auf seinen Lorbeeren ausruhen. Um in Höhen über 35 Meter neue Akzente zu setzen, wurde vor einigen Jahren die XR-Baureihe aufgesetzt. Die neue 70XR hat als Erstkunde bereits Berteit Arbeitsbühnen bestellt. „Kein anderer Hersteller hat eine 70-Meter-Maschine, die unter 32 Tonnen wiegt und dabei nicht mal zwölf Meter lang ist“, erläutert Geschäftsführer Roland Berteit und fügt an: „Das ist insofern wichtig für uns, als wir die Bühne ohne Sondergenehmigungen in Deutschland fahren können.“ Die Finnen streben eine EU-weite Fahrzeug-Typgenehmigung für ihre XR-Modelle an und haben sie für ihre beiden LKW-Bühnen aus der Baureihe – S56XR und S70XR – auch bereits erhalten. Dies vereinfacht die Registrierung wie auch den Wiederverkauf, heißt es. Auch die Fernsteuerung und die Winde haben zur Kaufentscheidung beigetragen, sagt Roland Berteit. Zusätzlich zur 1.100-Kilogramm-Auslegerwinde hat Berteit eine leichtere, 400 Kilogramm wiegende Winde für den ausfahrbaren Arbeitskorb gekauft wie auch ein Materialhebesystem und zusätzlich noch einen Generator. <<

Das Chassis: ein Ford Ranger – und darauf: eine Movex ATL14 von Talleres Velilla

